

**Nehmen Sie Kontakt auf und vereinbaren Sie ein unverbindliches Informationsgespräch.**

**Merle Günter**

B.Sc. Psychologie

Telefon: 0221 88810-158

E-Mail: [guenter@awo-koeln.de](mailto:guenter@awo-koeln.de)

**Celina Neuß**

M.Sc. Psychologie

M.Sc. Rechtspsychologie

(zert. Anti-Gewalt-Trainerin)

Telefon: 0221 88810-157

E-Mail: [neuss@awo-koeln.de](mailto:neuss@awo-koeln.de)

**Marc Thomas**

M.A. Kriminologie

B.A. Erziehungswissenschaft

(zert. Anti-Gewalt-Trainer, zert. Fachkraft für Täterarbeit HG)

Telefon: 0221 88810-102

E-Mail: [thomas@awo-koeln.de](mailto:thomas@awo-koeln.de)

Anfahrt mit der U-Bahn:

Linie 3, 4 oder 5 bis Haltestelle Hans-Böckler-Platz.

Vom Hans-Böckler-Platz biegen Sie links in den Venloer Wall ein.

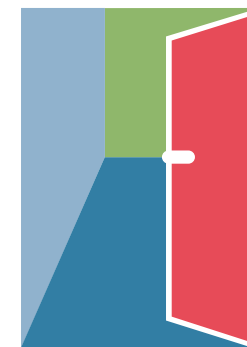


Man hilft nur mit dem Herzen gut.



Man hilft nur mit dem Herzen gut.

# Entscheidung Gewaltfrei



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.**

Venloer Wall 15  
50672 Köln

Telefon: 0221 88810-102  
Telefax: 0221 88810-133

Email: [entscheidungsgewaltfrei@awo-koeln.de](mailto:entscheidungsgewaltfrei@awo-koeln.de)  
[www.awo-koeln.de](http://www.awo-koeln.de)

Gefördert durch das

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen





## Kennen Sie das?

- Haben Sie in Ihrer Partnerschaft schon einmal Gewalt angewendet oder schon einmal aggressiv reagiert?
- Verlieren Sie zu Hause schnell die Kontrolle?
- Gehen Sie Konflikten so lange aus dem Weg, bis sie explodieren?

## Das Programm richtet sich an

- Volljährige Männer, die den Gewaltkreislauf durchbrechen wollen.
- Männer, die die Entscheidung getroffen haben, gewaltfrei leben zu wollen.

## Das Training

Bei Entscheidung: Gewaltfrei handelt es sich um eine psychosoziale Beratung durch ausgebildete Fachkräfte mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Gewaltprävention.

Das Ziel des Programms ist es, Verantwortung für das eigene Gewaltverhalten zu übernehmen und Partnerschaftsgewalt zu beenden.

## Wo liegt der Fokus?

Der Schwerpunkt des Programms liegt darin, die Selbstkontrolle der teilnehmenden Männer zu erhöhen. Hierdurch sollen weitreichende Folgen ihres Verhaltens (bspw. Haft / Ausschluss aus der Gesellschaft / Nachteile durch Verurteilung) verhindert werden.

## Was fällt unter Gewalt?

Es gibt verschiedene Formen der Gewalt. Dazu gehören unter anderem körperliche Gewalt (z.B. schlagen, schubsen, festhalten), psychische Gewalt (z.B. unter Druck setzen, respektlos sein, nicht ernst nehmen, ignorieren, Handy kontrollieren) und Gewalt mit Worten (z.B. schreien, beleidigen).